

gen rückständiger herrschaftlicher Steuern, nachbeschriebene, dem Einwohner Heinrich Siebert dazselbst zugehörige einzelne Wiese, 8 $\frac{1}{2}$ Acl. 16 Rt. die Hirzweins-Wiese, zwischen Johannes Jacob und der Dreckwiese, Ch. E. Nr. 18., im Termin den 26 Februar 1819, früh 9 Uhr, vor Amte dahier meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber haben in praefixo zu bieten und weitere Verfügung zu erwarten, etwaige Real-Prätendenten aber ihre Ansprüche auf obiges Grundstück, bei Vermeidung der Präclusion, zu wahren.

Am 10. December 1818.

Kurfürstl. Justiz-Amt hier selbst. N e u b e r.

In fidem copiae Stern, Amte-Secretarius.

48. Zierenberg. Den, unter Vormundschaft stehenden, Kindern 1ster und 2ter Ehe des kürzlich allhier verstorbenen Bürgers Christoph Loh, sollen wegen einer vom Müllerschen Vormunde Christoph Kramer hier selbst ausgeklagten hypothecarischen Schuldforderung folgende, allhier und in hiesiger Feldmark gelegene Immobilien, als: 1) Stadt Ch. Nr. 110. 6 Rt. Haus und Hofraide, nebst Stalzung und 5 Rt. Erbgarten dabei; 2) Ch. N. Nr. 72. 3 $\frac{1}{2}$ Rt. Hagengarten im Treppenhagen, an George Sattau; 3) Ch. E. Nr. 210. $\frac{1}{2}$ Acl. 6 $\frac{1}{2}$ Rt. Erbland am Ziegentritt; 4) Ch. R. Nr. 465. $\frac{7}{8}$ Acl. 6 Rt. desgleichen über dem Wassergraben, und 5) Nr. 576. $\frac{2}{3}$ Acl. 5 Rt. Erbwiese bei dem Kagensteine, in termino den 25. Februar k. J. an den Meistbietenden allhier vor Amte verkauft werden. Kaufliebhaber und Gläubiger können sich demnach in praefixo, Morgens 9 Uhr, einfinden, Erstere um zu bieten und den Zuschlag zu erwarten, Letztere aber um ihre etwaige Ansprüche und Forderungen bei Strafe der Ausschließung zu begründen.

Am 16. December 1818.

Kurfürstl. Justiz-Amt das. Dunker.

In fidem Viel.

49. Friedewald. Von den in der Lautenhäuser Flur gelegenen sogenannten Oberförsters Ländereien und Wiesen, welche aus folgenden Stücken bestehen: 1) 1 $\frac{1}{2}$ Acl. 2 Rt. Land vorm kleinen Hölzchen, auf die Wiesen und die Landstraße stoßend, Ch. N. Nr. 24.; 2) 13 $\frac{1}{2}$ Acl. 6 Rt. Land vorm Waltersberg, zwischen dem Wald und der Landstraße, Ch. N. Nr. 4.; 3) 3 $\frac{1}{2}$ Acl. 6 Rt. Wiese vorm kleinen Hölzchen, an Johannes Hofmann, Ch. N. Nr. 23., sollen die des Johannes Hewigs Kindern und Erben auf Erbleibe zuständige zwei Drittheile, nach ausgewirktem Consens Kurfürstlichen Ober-Forst-Collegii, freiwillig jedoch öffentlich und meistbietend, und zwar diese zwei Drittheile im Ganzen, vorbehaltlich der Erbleibe-Quasilität und der damit verbundenen lehnherrlichen Gerechtfame und Abgaben, in termino den 30. Januar verkauft werden. Diejenigen, welche darauf zu bieten gesonnen sind, oder Ansprüche daran zu haben glauben, können sich alsdann, Vormittags

10 Uhr, vor Amte dahier melden, ihre Gebote thun, und resp. ihre Ansprüche anzeigen und das Weitere erwarten. Am 10. December 1818.

Kurfürstliches Amt daselbst. Kulenkamp.

In fidem Hartert.

50. Eschwege. Das des Christoph Humberodt, Christoph Sohns Witwe, Dorothea geborne Volkmar, und dessen Kindern zu Neuerode zugehörige Wohnhaus und Hofraide, an Johannes Fost und George Humberodt gelegen, dem von Boyneburg zu Festädt lehn- und jährlich 1 Rthlr. 7 Ab. 1/2 gelb, 1 Huhn, 2 Hahnen und 30 Eyer zinsend, so wie die Gemeinds-Nutzung, $\frac{1}{2}$ Acl. 6 $\frac{1}{2}$ Rt. Garten dabei, und $\frac{1}{2}$ Acl. Land vorm Langenthal, an Johannes Kielholz, sollen ausgeklagter Schulden halber auf den Antrag des Kassenmeisters den 11. Februar k. J., Vormittags 10 bis 12 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige und Realprätendenten werden hiemit vorgeladen, in diesem Termin sich einzufinden, Erstere um ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu erwarten, und Letztere um ihre Ansprüche bei Strafe der Präclusion anzuzeigen und zu begründen. Am 23. December 1818.

Kurfürstliches Justiz-Amt daselbst. Möller.

51. Oberaula. Dem Einwohner Sebastian Hübiger von hier, soll auf Instanz des Hrn. Förster Friedrich Langheld hier selbst, sein dahier stehendes neues Wohnhaus, catastrirt Ch. E. Nr. 551. 2 Rt. Haus, Hofraide, Scheuer und Stallung, zwischen Johannes Sohl ztem und Hermann Klippert gelegen, Mittwoch den 17. März k. J., vor Amte dahier öffentlich und meistbietend, von Vormittags 9 bis 12 Uhr, verkauft werden. Kaufliebhaber werden hierdurch zu dieser Versteigerung eingeladen, um zu bieten, aber auch zugleich alle diejenigen, so an diesem Wohnhaus rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, um diese in besagtem Termin gehörig zu begründen. Am 3. December 1818.

Kurfürstl. Hessisches Justizamt allh. Kohbe.

In fidem Siebert, Amte-Secret.

52. Großen-Englis. Nachdem in dem am 17. December d. J. abgehaltenen Licitations-Termin auf das, in Sachen des Christoph Viehmann von Gilsa, Kläger, entgegen den Einwohner Conrad Theis zu Niedernurff, Beklagten, zum Verkauf ausgebotene, letztem zugehörige Grundstück, als nemlich: $\frac{1}{2}$ Acl. Erbwiese hinter der Waagmühle, zwischen Christoph Brez und dem Waagmüller Schmitt, nur 20 Rthlr. geboten worden, so ist ein dritter und letzter Licitations-Termin auf den 23. Februar nächstkünftig, Morgens von 10 bis 12 Uhr, nach Vorken anberaumt, welches Kaufliebhabern hierdurch zur Nachricht und Beachtung bekannt gemacht wird. Am 18. December 1818.

Kurf. Hess. Amt Vorken. Reichard.

In fidem Nöffel.